

Die Radiopredigten

Auf Radio SRF 2 Kultur und Radio SRF Musikwelle gehört, zur Ergänzung notiert. Für die Verschriftlichung verantwortlich sind die Radiopredigerinnen und Radioprediger. Es gilt das gesprochene Wort.

Moni Egger, römisch-katholisch

31. Dezember 2023

Mensch ist Mensch ist Mensch

Como un grito de luz desesperada alzo la paz al pie de nuestro tiempo
Hier, der Frieden, wie ein Schrei,
wie ein verzweifelter Licht,
ich halte ihn hoch, am Grund unserer Zeit.

Para ver en el aire más que aire. Que más allá del aire pasa el viento.
Schau, da ist Luft und mehr als Luft.
Hinter der Luft weht der Wind!

Al pie de la palabra creo y hablo y lucho y canto al pie de la esperanza
Am Grund der Worte
glaube ich
spreche ich
kämpfe ich.
Ich singe
am Grund der Hoffnung.

Kind. Kommst auf die Welt.
Du weisst – musst wissen: Die da, die gehören zu mir. Die geben mir Nahrung. Die trösten mich. Da geht es mir gut. Geborgenheit.
Da gehör ich dazu. Das ist gut.
Und hinter der Luft weht der Wind.
Kind. Wirst grösser. Heiss hungrig auf Welt. Lernst. Lernst. Lernst Wörter für Sachen, lernst reden und denken, lernst wir und die andern, lernst unterscheiden, lernst wer und wie und gut und böse.
Wenn du Glück hast, lernst du: Mensch ist Mensch ist Mensch.
Wenn du Pech hast: Menschen wie wir sind besser als Menschen wie die da.
Wenn du Glück hast: Mensch ist Mensch ist Mensch
Wenn du Pech hast: Ideologie der Ungleichwertigkeit.

I-de-o-lo-gie-der-un-gleich-wer-tig-keit
Kind. Du lernst: Frauen weinen, Männer nicht. Mädchen lächeln, Jungen raufen. Männer rauchen, Frauen schminken sich. Ich und die andern. Da gehör ich dazu. Die sind anders. Diese nicht.
Du lernst: Vorurteile.

Festhaltgriffe im Alltagsgerumpel. Lebenshilfe, Kategorien in einer komplexen Welt.

Die da, die gehören zu mir. Da gehör ich dazu. Da ist es gut.
... hinter der Luft weht der Wind.

Wenn du Glück hast, lernst du: Halt, denk nach, ein zweiter Blick: Hat da nicht grad ein Mann geweint, der Bub gelächelt das Mädchen gerauft. War da nicht wer, der gehörte dazu und war wirklich nicht gleich und sie ist wie wir und doch nicht dabei.

Wenn du Pech hast, lernst du: Sollst nicht so viel denken. So wars schon immer und soll auch so bleiben. Du bist so, die sind so. So ist es einfach. So ist es einfach. Bloss nicht genau hinschaun. Bloss nicht zu viel fragen. Du so, die so. So wies ist solls sein.

Wenn du Glück hast: Mensch ist Mensch ist Mensch
Wenn du Pech hast: Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit.
Gru-pen-be-zo-ge-ne-men-schen-feind-lich-keit, sagt Wilhelm Heitmeyer.

Kind. Wirst grösser.
Lernst einteilen: Bauern sind dumm. Städter sind Schnösel. Politiker lügen.
Kranke sind faul.
Gut ist, wie wir sind. MamaPapaKind. Hund vielleicht. Katze. Ein Pass mit Kreuz, ein Name mit Tradition. Harte Arbeit. Alles im Griff. Aber die da! Die da, die tun nix, sind faul! Aber die da! Die da sind arm. Aber die da! Die da sind Asi, und dann noch mit Kind! Aber die da! Aber die da! Fremd. Fremd. Nicht wie wir. Nicht von hier. Weniger wert. Weg mit ihnen.
Unbeträuerbar.

Un-be-trauer-bar, sagt Judith Butler

Unbeträuerbar. Wenn sie weg sind, trauert niemand.
Die an den Grenzen Europas ihr Leben verlieren
Die durch die städtischen Strassen ziehen, mit zwei Migrotaschen und fettigem Haar
die unbequem laut sind, verstörend
die unsichtbar still sind, versteckt
Unbeträuerbar. Wenn sie weg sind, trauert niemand.
War da mal was? Mensch ist Mensch ist Mensch.
Von wegen! Nur wer sich anstrengt, hat's verdient. Hast nix? Hast wohl nix getan dafür!
Und wo weht der Wind hinter der Luft?

Ach Gott, Kind, am Grund unserer Zeit,
ach Gott, Kind, du hast Pech.

Jeder ist seines Glückes Schmid, reden sie dir ein.
Von nichts kommt nichts, sagen sie dir.
Alle sind gleich, aber manche sind gleicher, will heissen, sind besser.
Pass auf Kind, sagen sie dir, nur wenn andere schlechter sind, kannst du besser sein.
Marktförmiger Extremismus.

Markt-för-mi-ger-ex-tre-mis-mus, sagt Vera Gross.

Markt-för-mi-ger-ex-tre-mis-mus,
Auf dass die Stärkere gewinnt!
Markt-för-mi-ger-ex-tre-mis-mus
Optimiere dich selbst!
Markt-för-mi-ger-ex-tre-mis-mus
Schmarotzer können wir uns nicht leisten
Markt-för-mi-ger-ex-tre-mis-mus
Jeder ist seines Glückes Schmid!
Markt-för-mi-ger-ex-tre-mis-mus
Fortschritt braucht Wettbewerb!
Markt-för-mi-ger-ex-tre-mis-mus
Wer sich anstrengt, wird belohnt!
Wer nicht, belastet das System.
Markt-för-mi-ger-ex-tre-mis-mus
Jeder ist seines Glückes Schmid!

Hier, der Frieden, wie ein Schrei,
wie ein verzweifelter Licht,
ich halte ihn hoch, am Grund unserer Zeit.
Schau, da ist Luft und mehr als Luft.
Hinter der Luft weht der Wind!

Como un grito de luz desesperada
Alzo la paz al pie de nuestro tiempo
Para ver en el aire más que aire | Que más allá del aire pasa el viento

Ideologie der Ungleichwertigkeit
Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
Marktförmiger Extremismus
Wortmonster
Wörter wie Messer
Klarsichtwörter
Wörter wie Lupen
am Grund unserer Zeit

Ha, meine Haut ist heller. Ich bin besser.
Ha, mein Haus ist grösser. Ich bin besser.

Ha, meine Hand ist stärker. Ich bin besser.

Sonen huere Mischt!
Mensch ist Mensch ist Mensch.

Am Grund der Worte
glaube ich
spreche ich
kämpfe ich
Ich singe
am Grund der Hoffnung.

Al pie de la esperanza

(Text: Alejandro Romualdo)

Como un árbol ardiendo en tierra firme

Alzo la voz al pie de la palabra

Y en el nombre de todos para todos

Quiero que se abra el sol dentro del alma

Como un grito de luz desesperada

Alzo la paz al pie de nuestro tiempo

Para ver en el aire más que aire

Que más allá del aire pasa el viento

Alzo la voz de los escombros

Pongo toda mi fe en mi pueblo a gritos

Un aire libre para todo el cielo

Una tierra de todos un mar vivo

Al pie de la palabra creo y hablo

Y lucho y canto al pie de la esperanza

Moni Egger

Alte Landstrasse 183, 8800 Thalwil

moni.egger@radiopredigt.ch

*(In der Hörfassung weitere Stimmen neben Moni Egger: Margrit Egger, Cali Flores
Gesang: Margrit Egger. Textliche Basis sind das peruanische Gedicht «Al Pie de la Es-
peranza» und Synapsen, Wissenschafts Podcast von NDR-Info, Folge 75: «Marktförmiger Extremismus».)*

Auf Radio SRF 2 Kultur und auf Radio SRF Musikwelle um 10.00 Uhr

Einzel-Expl. im Kopie-Verfahren für Fr. 3.-- über Radiopredigt, Postfach 1914, 4001 Basel. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdruckes, jegliche Reproduktion sowie Übersetzungen bleiben vorbehalten.